

## Mitgliederversammlung der Schachabteilung 2011

Termin: Donnerstag, 22. September 2011, 19.30 Uhr,  
Ort: Clubraum Werder-Halle, Hemelinger Straße

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (als Anhang beigefügt)

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht des Kassenwarts
5. Bericht der Kassenrevisoren
6. Diskussion der Berichte zu TOP 3 - 5
7. Entlastung des Vorstands
8. Neuwahl des Ersatzrevisors
9. Verschiedenes

---

### 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Abteilungsleiter Dr. Oliver Höpfner begrüßt die anwesenden Mitglieder und als nicht stimmberechtigte Repräsentanten des Vereins Herrn Fischer, Herrn Dr. Hess-Grunewald, Herrn Höfer und Herrn Ibenthal.

Anschließend bittet der Abteilungsleiter die Anwesenden, sich zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder von den Sitzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

Er erinnert dabei auch an Wolfgang Bauer, der nach vielen Jahren sehr engagierter Mitgliedschaft überraschend im Frühjahr verstorben ist.

Der Abteilungsleiter stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgemäß im Werder-Magazin Nr. 275 vom 06. August 2011 erfolgte.

Insgesamt können 25 stimmberechtigte Mitglieder festgestellt werden (siehe Teilnehmerliste).

### 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom September 2010 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **3. Bericht des Vorstands**

#### **a) Abteilungsleiter Dr. Oliver Höpfner**

Der Abteilungsleiter berichtet, dass die Bundesliga-Mannschaft auch im vergangenen Jahr wieder Deutscher Vizemeister geworden ist. Er hebt besonders die Leistung von Vlastimil Babula und Alexander Arechenko hervor, die eine ausgesprochen starke Saison spielten.

Die zweite Mannschaft hat sich in der Zweiten Bundesliga Nord gut etabliert, wenn auch nach einigen Abstiegssorgen bis zur Mitte der Saison. Das Team belegte am Ende einen hervorragenden dritten Platz und schlug die beiden erstplatzierten Mannschaften. OH hebt besonders die umsichtige Mannschaftsführung von Gennadiy Fish hervor.

Die dritte Mannschaft musste den Abstieg in die Verbandsliga Nord hinnehmen. OH baut aber darauf, dass im kommenden Jahr der Aufstieg wieder angestrebt werden kann.

Alle anderen Mannschaften schnitten gut im Rahmen der Erwartungen ab. OH spricht dabei besonders die sehr junge 7. Mannschaft an, die als Außenseiter in ihrer Liga den Klassenerhalt erreicht hat. Stellvertretend für diese Mannschaft hebt OH die gelungene Mannschaftsleitung von Jens Kardoeus hervor.

Die Werder-Blitzmannschaft hat zum ersten Mal die Norddeutschen Meisterschaften in Salzgitter gewonnen (!) mit 44:2 Mannschaftspunkten.

Oliver Müller wurde erstmals Bremer Meister und setzte sich dabei gegen starke Konkurrenz aus dem Landesverband durch. Simon Bart erspielte sich einen hervorragenden 4. Platz..

Maike Janiesch wurde auf den Bremer Meisterschaften ungeschlagene Bremer Meisterin.

Oliver Müller belegte bei den Europameisterschaften der Blinden und Sehbehinderten auf Rhodos einen sehr starken fünften Platz.

Anastasia Erofeev wurde Bremer U18-Meisterin der Damen.

David Wachinger erspielte sich einen Meistertitel auf den Bremer U14-Meisterschaften.

Die Jugendmannschaft hat den Klassenerhalt in der Jugendbundesliga geschafft. Das ist auch darum eine bemerkenswerte Leistung, weil in dieser Liga von zehn Mannschaften sogar vier Mannschaften absteigen. OH würdigt dabei besonders die kontinuierlichen Einsätze von Peter Lichman, der zwar schon bei den Erwachsenen in der 2. Bundesliga, aber seit Jahren auch in der Jugendbundesliga spielt und sein Team durch viele Punktgewinne unterstützt.

Das Werder U14 konnte sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren (als zweites Team überhaupt in der Geschichte des Vereins). Der junge Nachwuchsspieler Nils-Lennart Heldt hatte daran einen besonderen Anteil.

Seit dieser Spielzeit gibt es eine Werder-Seniorenmannschaft, die seinerzeit von Wolfgang Bauer und Dietrich Kassubek initiiert wurde.

### **Allgemeine Situation:**

Oliver Höpfner berichtet, dass die Schachabteilung des SVW mit derzeit 187 Mitgliedern der sechstgrößte Schachverein Deutschlands ist. Über 80 dieser Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

Oliver Höpfner betont, dass gerade Schach ein Sport ist, der mehrere Generationen übergreifend zusammenbringen kann.

Der SVW kooperiert aktuell mit 15 Bremer Schulen im Bereich von Schulschach AGs – eine Tatsache, die sich auch auf die Mitgliederzahlen des Vereins sehr positiv ausgewirkt hat. Oliver Höpfner dankt in diesem Zusammenhang vor allem auch Till Schelz-Brandenburg, der vor 15 Jahren das Projekt „Schulschach“ initiiert hat.

Der Verein hat durch verschiedene Ideen versucht, den Vereinsabend aufzufrischen und dort die Beteiligung zu verbessern.

Die Beteiligung von Werderanern an den lokalen Turnieren in Bremen ist bedauerlicherweise nicht sehr hoch.

Dem Verein fehlen darüber hinaus Übungsleiter und Betreuer, die Jugendliche in gehobene Leistungsbereiche führen können.

### **Perspektiven**

Die Schach-Bundesliga soll anders vermarktet werden. Oliver Höpfner deutet an, dass die erste Mannschaft besser mit dem Verein (und der Bremer Schachszene) verbunden werden soll (Schaukampf im Dezember, Simultan-Veranstaltungen, Internet-Übertragungen bei Liga-Kämpfen und bessere Nutzung der (neuen) Werder-Homepage).

Auch die sozialen Aktivitäten der Schach-Abteilung sollen weiter gestärkt werden. Im vergangenen Jahr wurden in diesem Zusammenhang beispielsweise Partnerschaften mit dem SV Heiden und mit Tampere/ Finnland etabliert. Auch ein Turnierbesuch beim Großmeisterturnier in Dortmund gehört zum festen Bestandteil des Jahresprogramms – auch als Möglichkeit, um die Mitglieder weiter an den Verein zu binden.

In diesem Zusammenhang sind auch die Schach-Fußballturniere zu nennen, an denen eine Mannschaft des SVW in diesem Sommer teilgenommen hat (in Bremen, Utrecht und in Siegen). Das Turnier im Frühling in Bremen wurde von André Schondorf lange und umsichtig vorbereitet.

Am Vereinsabend werden außerdem Schnellschachturniere in neuer Form und Wettkämpfe *Jung gegen Alt* durchgeführt, um neue Turnierformen in das Vereinsleben mit einzubringen.

Seit dieser Spielzeit gibt es am Vereinsabend einen auch für andere Bremer Vereine offenen „Werder-Monatsblitz“ mit kleinsten Gewinnprämien. Für das kommende Frühjahr ist ein „Quickstep“-Turnier für den Bremer Raum geplant.

Oliver Höpfner appelliert an die Mitglieder, am Vereinsleben mehr zu partizipieren. Nicht nur der Vorstand soll im Verein aktiv sein, sondern auch alle anderen Mitglieder mit Initiativen und der Möglichkeit des schachlichen Austauschs. Oliver Höpfner weist besonders auf den ersten *Team-Treff* der Mannschaften hin.

Im Jugendbereich strebt der Verein an, einen eigenen Jugend-Leistungsbereich zu etablieren, zum Beispiel durch weitere Schulschach-Angebote und Patenschaften von Nachwuchsspielern mit Spielern der Mannschaften.

Oliver Höpfner berichtet von den Plänen der Schachabteilung, die Vereinsräume den Trainingszwecken entsprechend umzubauen. Er dankt den Vertretern des Hauptvereins für die Unterstützung dieses Projektes. Die Umbauarbeiten wurden von Bernhard Künitz und seiner Frau vorbereitet und sollen im Januar begonnen werden.

Oliver Höpfner dankt den Mitgliedern des gesamten Vorstandes und dankt für die sehr gute Zusammenarbeit.

#### **b) Turnierleiter Stefan Preuschat**

Der Turnierleiter ruft zu Beginn seines Berichtes die Anwesenden dazu auf, regelmäßig an den Vereinsabenden teilzunehmen und gibt seiner Hoffnung Ausdruck, dass durch die neuen Initiativen für den Vereinsabend die Beteiligung noch größer wird als bisher.

Er regt an, dass die Schachabteilung einen eigenen Schlüssel für die Vereinsräume bekommen sollte.

Stefan Preuschat nimmt die Ehrungen der Vereinsmeister vor:

#### **Vereinsturnier**

<b>1.Klasse:</b>	1. Gerald Jung	2. Dr. Irmin Meyer
<b>2.Klasse:</b>	1. Jürgen Wundahl	2. Thomas Kepsch
<b>3.Klasse:</b>	1. Joachim Woelke	2. Peter Langhans
<b>Pokalturnier</b>	Dr. Joachim Asendorf	
<b>Blitzturnier :</b>	Olaf Steffens	
<b>Schnellturnier:</b>	Gerald Jung	

#### **4. Bericht des Kassenwarts**

Der Kassenwart Oliver Schindler erläutert den Anwesenden die finanzielle Situation der Schachabteilung anhand eines detaillierten Überblicks über die Einnahmen und Ausgaben in der Saison 2010/2011.

Oliver Schindler beendet seinen Bericht mit einem Dank an die Mitglieder des Vereins und der anderen Mitglieder des Vorstands.

#### **5. Bericht der Kassenrevisoren**

Manfred Hedke und Horst Rauer haben als Kassenrevisoren die Kasse am 25. August 2011 geprüft. Manfred Hedke stellt in seinem Bericht fest, dass sämtliche Belege und Gelder vorhanden gewesen seien und die Kasse korrekt geführt wurde.

Abschließend lobt er den Kassenwart ausdrücklich für seine Kassenführung – seiner Ansicht nach kann sich der Verein dazu gratulieren, so einen Kassenwart zu haben.

#### **6. Diskussion der Berichte zu TOP 3 – 5**

Manfred Hedke drückt sein Bedauern aus, dass viele Mitglieder des Vorstands kaum noch aktiv an den Vereinsturnieren teilnehmen, so dass sie selber nicht zur angestrebten Belebung des Vereinsabends beitragen können.

Oliver Höpfner nimmt die Anregung auf und erwägt mit einiger Ironie die Prüfung einer Mindest-Teilnahmequote für die Mitglieder des Vorstands.

Fred Just bedauert den Zustand der Uhren beim Blitzturnier und regt an, dass für die Turniere des Vereins die digitalen Uhren des Vereins bereitgestellt werden.

André Schondorf nimmt diese Idee als Materialwart gerne auf, da sich die digitalen Uhren als sehr robust erwiesen haben.

#### **7. Entlastung des Vorstands**

Manfred Hedke beantragt als Kassenrevisor die Entlastung des Vorstands. Die Versammlung nimmt diesen Antrag einstimmig an. Dr. Oliver Höpfner dankt den anwesenden Mitgliedern im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft, dass der Vorstand dieses Vertrauen auch in der kommenden Saison rechtfertigen wird.

#### **8. Neuwahl des Ersatzrevisors**

Dr. Oliver Höpfner berichtet, dass in Nachfolge von Wolfgang Bauer für ein Jahr ein neuer Revisor gewählt werden muss. Dr. Irmin Meyer erklärt sich dazu bereit und wird einstimmig gewählt bei zwei Enthaltungen.

## 9. Verschiedenes

Hans Wild beantragt, dass der (für Werder-Kindergeburtstage) neu aufgestellte Tischkicker wieder aus den Räumen der Schachabteilung entfernt wird.

Hans Wild weist darüber hinaus darauf hin, dass die Schränke mit dem Spielmaterial nicht angemessen diebstahlsicher sind. Klaus-Dieter Fischer gibt zu bedenken, dass diese Situation durch einen schnellen Anruf bei der entsprechenden Stelle im Hauptverein und das dann nachfolgende Beauftragen eines Tischlers schnell gelöst werden kann.

Oliver Höpfner betont, dass die Werder-Schachjugendlichen den Kicker als sehr positive Bereicherung der Räumlichkeiten empfinden. Klaus-Dieter Fischer rückt das Aufstellen des Kickers in Zusammenhang mit dem Bestreben des Vereins, das Pächter-Ehepaar im Vereinsheim durch Veranstaltungen (Ausrichten von Kindergeburtstagen) zu unterstützen.

Oliver Höpfner bietet an, dass diese Problematik im Vorstand genauer besprochen wird.

Oliver Höpfner und die anwesenden Mitglieder beenden die Veranstaltung mit einem dreifachen und traditionellen, werdergemäßen *Hipp-Hipp – Hurra*.

Gezeichnet am 29. September 2011



Dr. Oliver Höpfner

1. Vorsitzender



Olaf Steffens

Schriftwart